

FSV Stadeln – SpVgg Diepersdorf 0:0 (0:0)

Nach dem ersten Teil der Rückrunde, bis November des vergangenen Jahres, schien es, als sei der heutige Konkurrent kaum vor dem Abstieg, aufgrund des großen Rückstands in der Tabelle der Bezirksliga Nord, zu retten. Doch in der Winterpause setzten die Verantwortlichen alles in Bewegung, um eventuell doch noch das rettende Ufer zu erreichen. Eine Reihe starker Neuzugänge sollte dabei helfen; Und das schien zu funktionieren, denn unter anderem wurden die letzten drei Partien siegreich beendet. Unter den Verlierern befanden sich auch die beiden Erlanger Klubs: Der Tabellenführer SpVgg und der Dritte TV 1848. Also heißt es für die Schützlinge von Thomas Reiser sich vorzusehen. Im Übrigen gewannen Tobias Wölfel und seine Mitsstreiter in der ersten Auflage im vergangenen Jahr dort mit 3 : 0. Dreifacher Torschütze in der zweiten Hälfte war unser Goalgetter Gerhard Strobel.



Von wegen englische Woche: So etwas überbieten die Rot-Weißen glatt, denn zwischen den drei Meisterschaftsspieltagen von Ostersonntag bis Freitag der kommenden Woche steht außerdem mittwochs das Halbfinale im Toto-Pokal des Kreises beim Zweiten der Bezirksliga Süd, SC Aufkirchen, auf dem Programm. Obwohl dem heimischen Trainer mit Simon Forster und Matthias Ferstl zwei etatmäßige Defensivkräfte verletzt ausfielen, klappte die Abwehrarbeit beim unentschiedenen Ausgang vorzüglich. Lediglich einmal in jeder Halbzeit ließ das Team eine Torchance des Kontrahenten zu. Die Gastgeber hingegen tauchten häufiger gefährlich im und am gegnerischen Strafraum auf: ein Tor gelang auch ihnen nicht. Bei grauem Aprilwetter an diesem Samstagnachmittag lief soeben die zweite Spielminute. Schon herrschte helle Aufregung rund um die Sportanlage am Kronacher Wald. Sven Reischl enteilte seinem Gegenspieler, wurde von diesem innerhalb des Strafraums resolut von den Beinen geholt. Alle Besucher erwarteten in diesem Moment den Strafstoßpfiff und die Rote Karte für den Übeltäter wegen einer Notbremse als letzter Feldspieler. Doch zu aller Überraschung blies der Schiedsrichter nicht in seine Pfeife und ließ das Spiel weiterlaufen. Die gegnerischen Aktiven gingen aufgrund ihres prekären Tabellenstands gleich hart zur Sache, es hagelte zwar Freistöße, aber keine Verwarnungen. Bei den vielen Unterbrechungen konnte natürlich selten Spielfluss entstehen. Nach einem Freistoß von Tobias Weber aus dem Mittelfeld bekam der angespielte Markus Bauer nicht genügend Wucht hinter seinen Abschluss auf die lange Ecke gezogen, so dass der Keeper sich den Ball greifen konnte. Nach der folgenden Aktion - Markus Bauer erlief einen Querpass - musste der Mann zwischen den Pfosten sich jedoch gewaltig strecken, um den Rückstand seines Teams abzuwenden; er wehrte das Geschoss von der Strafraumgrenze mit dem Fuß zur Ecke, die nichts einbrachte. Gravierend sollte sich im weiteren Verlauf ein harter Zweikampfeinsatz eines Gästespielers gegenüber Markus Bauer auswirken, der mit zusammen gebissenen Zähnen nicht ans Aufgeben dachte. Das unsicher arbeitende Gespann brachte hauptsächlich die Anhänger von Stadeln fast in der kompletten Spielzeit gegen sich auf, wegen extremer Schwächen in der Zweikampfbewertung. Sven Reischl nahm an der rechten Außenbahn Fahrt auf, bediente Gerhard Strobel, der beim Abzug die lange Ecke anpeilte. Der Keeper war rechtzeitig zu Boden gegangen, um sich die Kugel zu angeln. Um das mitunter hektische Geschehen vorerst zu beruhigen, pfiff der Unparteiische, trotz etlicher Unterbrechungen vorher, ohne jegliche Nachspielzeit, zur Halbzeit. Mit Beginn von Abschnitt zwei startete die Heimelf über die Stationen Tim Reischl und Thilo Abudo einen Vorstoß, der mit seinem Abspiel Markus Bauer fand. Dieser wurde gerade noch von einem Abwehrspieler geblockt.

Nahezu eine Stunde zeigte die Uhr, als der agile Thilo Abudo innerhalb des Strafraums regelwidrig zu Fall kam. Nach kurzer Beratung mit seinem Helfer an der Linie entschied der Referee auf Elfmeter. Ausgerechnet der angeschlagene Markus Bauer - sonst sicherer Schütze bei einem solchen Anlass - übernahm die Ausführung. Doch diesmal schoss er infolge seiner Verletzung, zur Enttäuschung der Fans, weit neben das Tor. Gleich darauf durfte sich der bis dato überzeugende Torwart des Gegners nachmals auszeichnen, als er den Flachschuss von Sven Reischl zur Ecke lenkte. Im Gedränge kam Tobias Wölfel aus Nahdistanz an den Ball, den er nicht allzu hart aufs Tor beförderte, so dass ein Verteidiger ihn aus der Gefahrenzone schlagen konnte. Beinahe mit dem abschließenden Pfiff des Unparteiischen kamen die Gäste zu ihrer ersten Gelegenheit in Durchgang zwei. Nach einem Schuss aus etwa zwanzig Metern Torentfernung, der ganz knapp neben dem Gehäuse des nahezu beschäftigungslosen Stefan Krieger landete. Bei einem Einschlag wäre das Resultat allerdings auf den Kopf gestellt worden. Letztlich stand auf der Anzeigentafel das für die SpVgg schmeichelhafte aber enorm wichtige torlose Ergebnis.



In zwei Tagen sieht der Verbandsterminplan schon das Nachholtreffen beim FC Ottensoos vor, das Mitte November des vergangenen Jahres wegen der einbrechenden Winterzeit auf Ostermontag verlegt wurde.

Stadeln: Krieger, Wölfel, Pfeifer, Spahn, Reischl S., Lennert, Weber (88. Perlitz), Reischl T., Abudo, Bauer (81. Riese), Strobel

Diepersdorf: Seidl, Gentes, Schmidt, Reuß, Stengel, Korgaj, Krotz, Knogl (81. Ruff), Weber, Raschendorfer (66. Kohlenbach), Leitenbacher (61. Wolf)

Tore: Fehlanzeige

SR: Benjamin Wagner (Kirch-Ehrenbach) / **Zuschauer:** 180

Bericht: Dieter Möllmann **Bilder:** Fußballn.de